

Die DGM ist der älteste und größte Selbsthilfverband der Muskelkranken in Deutschland.

Sie bietet ihren Mitgliedern Informationen über die verschiedenen Krankheitsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten, Beratung in sozialen und rechtlichen Fragen und Kontakte mit Ärzten und Betroffenen.

Das Ziel der DGM ist: Mehr Lebensqualität für Betroffene und ihre Angehörigen durch Forschungsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Information und Beratung.

Der DGM-Landesverband Bremen/Niedersachsen mit mehr als 1000 Mitgliedern versteht sich als Selbsthilfverband und bietet Information und Beratung für Betroffene und ihre Angehörigen. Die ehrenamtlich tätigen Kontaktpersonen stehen mit ihren umfangreichen Erfahrungen auf unterschiedlichsten Fachgebieten den Ratsuchenden unterstützend zur Seite. Es gibt in vielen Städten unseres Landesverbandes regelmäßig stattfindende Treffen.

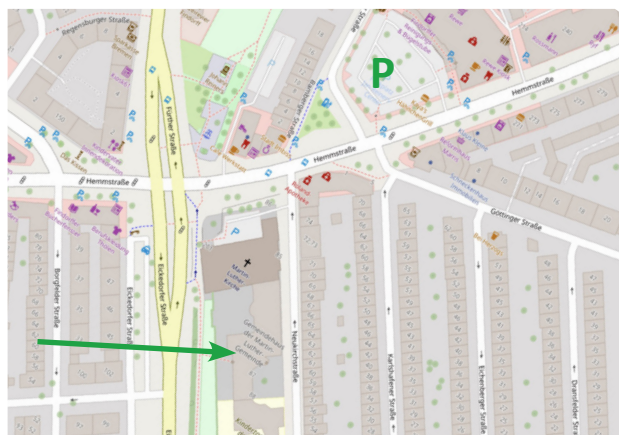
Mehr Infos auf: www.dgm.org

Landesverband Bremen / Niedersachsen

Christian Züchner - Landesvorsitzender
Brandenburger Str. 3 • 26725 Emden
Tel. 04921 9369242 •
E-Mail: christian.zuechner@dgm.org



Wir treffen uns im Gemeindehaus Martin-Luther-Kirche, Neukirchstraße 86, 28215 Bremen



Neben den regionalen ALS-Gesprächskreisen im Landesverband (Hannover und Osnabrück), gibt es die bundesweite „ALS-Gruppe in der DGM“.

Sie wurde 2017 gegründet und besteht heute aus über 1200 Mitgliedern. Sie vertritt Betroffene der Amyotrophen Lateralsklerose sowie ihr Umfeld und setzt die Aufgaben und Ziele der DGM insbesondere für diese Neuromuskuläre Erkrankung um.

Stellvertretende Vorsitzende ist Ingrid Haberland, die auch den ALS-Gesprächskreis in Hannover leitet.



Neugründung eines ALS-Gesprächskreises in Bremen



Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) ist eine seltene, aber schwere und unheilbare neurologische Erkrankung. Dabei werden Nervenzellen im Gehirn und Rückenmark abgebaut, die für die Steuerung der Muskulatur verantwortlich sind. Es kommt zu einer Lähmung. Die Ursache der Erkrankung ist bislang unbekannt. Deshalb spricht man bei ALS auch oft von Schicksal, denn Betroffene waren davor meist kerngesund oder hatten keine schwerwiegenden Vorerkrankungen. Eine Erkrankung passiert plötzlich und ohne Warnsignal. Die Mehrheit erkrankt zwischen ihrem 50. und 60. Lebensjahr an ALS. Es betrifft aber auch viele junge Erwachsene.

Dabei gibt es kaum einen Unterschied zwischen den Geschlechtern. Es sind nur etwas mehr männliche Personen von der Krankheit betroffen.

Insgesamt sind in Deutschland ungefähr 6.000 bis 8.000 Personen an ALS erkrankt. Das sind circa zehn Personen pro 100.000 EinwohnerInnen. Eine feste Anzahl ist aber schwer zu nennen, da es in Deutschland kein ALS-Register gibt. Information und Austausch ist das, was vielen Betroffenen hilft.

Durch gegenseitige Unterstützung und Motivation können die Lebensumstände verbessert und Wege erarbeitet werden, die ein zufriedeneres Leben ermöglichen. So ein DGM-Gesprächskreis dient dem Erfahrungs- und Informationsaustausch, der gegenseitigen emotionalen Unterstützung und Motivation.



Herzliche Einladung

zu einer Neugründung eines
ALS-Gesprächskreises in der DGM
in Bremen

Wir treffen uns am

Samstag, den 12. August 2023

um 11 Uhr im Gemeindezentrum
der Martin-Luther-Gemeinde,
Neukirchstr. 86
28215 Bremen.

Bitte melden Sie sich an bis zum:

5. August 2023

per Mail: ruth.winne@dgm.org
oder telefonisch: 0421 84829620

**Das wird Sie
erwarten:**

*miteinander
füreinander*

11:00 Uhr

Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landesverbandes der DGM, **Christian Züchner**

Vorstellung der neuen Gruppenleiterin:
Ruth Winne

anschließend Vortrag von Herrn **Dr. Martin Groß** (Oldenburg) „Einführung in die Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)“ mit anssl. Aussprache

gegen 12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen

gegen 13:30 Uhr

Vortrag von **Susann Hylla**
„Hilfsmittelversorgung bei der ALS - aus dem Praxisalltag der Sozialberatung in der DGM“
anschl. Fragen und Austausch

Abschluss gegen 15:30 Uhr

Zum Vormerken:

Weitere Treffen sollen stattfinden am:
21. Oktober 2023 und
16. Dezember 2023.